

# Es weihnachtet.....

Beitrag von „Corvette-1111“ vom 30. November 2005 um 09:26



Ein Mitarbeiter einer Firma, der zur Weihnachtszeit folgendes seinem Tagebuch anvertraut hat.....

1. Dezember: Hurra, ich darf das erste Fenster meines Adventskalenders öffnen. Ein Schokoladen-Engelchen. Ich liebe die Weihnachtszeit.
2. Dezember: Eine Schokoladen-Glocke zergeht auf meiner Zunge. Dazu ein zärtlicher Kuss meiner Liebsten. Adventszeit ist so romantisch.
3. Dezember: Kollege Meier erzählt mir von seinem Adventskalender mit kleinen Geschenken. Heute fand er eine Armbanduhr. Ich hatte ein Schokoladenauto.
4. Dezember: Kollege Meier erzählt schmutzige Adventswitze. Habe aus Höflichkeit mitgelacht. Unsere Auszubildende Fräulein Blasewetter sah pikiert zu Boden. Im Adventskalender gab es einen Schokoladen-Tannenzweig.
5. Dezember: Ein Schoko-Schlitten. Sehr schön.
6. Dezember: Schenke meiner Frau einen neuen Wischmopp zum Nikolaus. Sie scheint sich nicht richtig zu freuen. Meier kommt mit einem Nikolauskostüm und verteilt Schokolade und Kondome. Lustig. Ich schiebe die Kondome der Auszubildenden zu. Schutz ist heute so was von wichtig für die Jugend.
7. Dezember: Ein Schokoladen-Engel. Aber ich muss wegen sexueller Belästigung am Arbeitsplatz zum Chef. Kolleginnen gucken irgendwie komisch.
8. Dezember: Meine Frau ist wegen des Nikolausgeschenks wieder fröhlicher. Zumindest, bis ich aus Versehen statt der Kerze den Adventskranz anzünde.
9. Dezember: Der Schokoladen-Weihnachtsmann schmilzt in der Hand. Eintrag in die Personalakte wegen der Nikolaus-Kondome.
10. Dezember: Auf meinem Arbeitsplatz liegen zwei Kondome. Alle grinsen. Schnell eingesteckt,

bevor Fräulein Blasewetter sie sieht.

11. Dezember: Schokoladen-Zwerg bleibt mir im Halse stecken. Meine Ehefrau hat die beiden Kondome in der Tasche gefunden.

12. Dezember: Unsere Auszubildende kommt im Minirock. Macht sie das extra? Kollege Meier pfeift ihr hinterher. Blöd, dass sie mich anguckt, als sie sich umdreht. Fast am Schoko-Zapfen verschluckt. Termin morgen beim Boss.

13. Dezember: Boss glaubt mir nicht, dass ich der Auszubildenden nicht hinterher gepfiffen hab. Zweite Eintragung in die Personalakte wegen sexueller Belästigung.

14. Dezember: Meine Ehefrau hat mit der Frau eines Kollegen telefoniert. Meine Erklärungsversuche scheitern an ihrem Schweigen.

15. Dezember: Termin bei der Frauenbeauftragten der Firma. Biete ihr mein Schokoladen-Glückchen an.

Sie empfiehlt mir, einen großen Bogen um junge Kolleginnen zu machen.

16. Dezember: Meine Frau ist zurück zu ihrer Mutter. Die Schokolade schmeckt heute fad.

17. Dezember: Hab mit meiner Frau telefoniert. Nach langem Betteln ist sie zurückgekommen. Dummerweise hat der Stress Potenzprobleme ausgelöst.

Zur Versöhnung essen wir Schokolade aus dem Advents-Kalender

18. Dezember: Der Versuch, mich bei der Auszubildenden mit einem Schoko-Weihnachtsmann zu entschuldigen, scheitert. Sie läuft weinend zur Frauenbeauftragten.

19. Dezember: Kollege Meier reißt Pädophilenwitze. Kollegen sehen mich lachend an. Ich zerkrümele meinen Schokoladen-Tannenbaum unter dem Schreibtisch.

20. Dezember: Kleiner Umtrunk. Kollege Meier gibt einen aus, haut mir auf die Schulter, so dass ich mein Glas verschützte. Laufe aufs Klo, versuche die Hose zu waschen. Verdammt, falsche Tür! Stehe in Unterhose vor der Auszubildenden. Sie hat wieder den Mini an.

Immerhin: Die Potenz-Probleme scheinen vorbei zu sein.

21. Dezember: Ich lese zum dritten Mal die Kündigung während meine Frau weinend ihre Sachen packt.

Vergesse zum ersten Mal, mein Türchen im Adventskalender zu öffnen.

22. Dezember: Ein Nachbar wünscht mir frohe Feiertage. Ich haue ihm ein blaues Auge. Habe kurz darauf selber eines, weil der Freund der Auszubildenden auf einen Sprung vorbeikam.

23. Dezember: Die Polizei steht vor der Tür. Ich hätte den Weihnachtsmann im Supermarkt nicht zwischen die Beine treten sollen. Ich bewerfe die Polizisten mit dem brennenden Weihnachtsbaum.

24. Dezember: Ich feiere Weihnachten mit Bob. Wir teilen uns unsere Zelle. Bob ist sehr nett. Er mag mich. Ich schenke ihm meinen Schoko-Engel.